

Ausbildungsplan Ambulante Pflege

„Jede Einsatzstelle sollte möglichst alle Kompetenzbereiche ausreichend berücksichtigen und die Arbeits- und Lernaufgaben individuell entsprechend dem Ausbildungsstand des Schülers und dem Lernangebot des Einsatzgebietes anpassen.“

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Organisation der Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)
Musterformulare für den Ausbildungsnachweis an bayerischen Berufsfachschulen für Pflege



Kompetenzbereiche

- I. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.
- II. Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten.
- III. Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.
- IV. Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.
- V. Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.

Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe (Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung - PflAPrV) Anlage 2 (zu § 9 Absatz 1 Satz 2) Kompetenzen für die staatliche Prüfung nach § 9 zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann



Vorlage für die geplante und strukturierte Praxisanleitung

Auszubildende/-r	Verantwortliche/-r Praxisleiter/-in	Einsatzort	Einsatztypus	Datum
			<input type="checkbox"/> Orientierungseinsatz <input type="checkbox"/> Pflichteinsatz <input type="checkbox"/> Vertiefungseinsatz <input type="checkbox"/> Weitere Einsätze	
Kompetenzschwerpunkte				
<p>Zentraler Kompetenzschwerpunkt aus PflAPrV:</p> <p>Angrenzende Kompetenzschwerpunkte:</p>				
Aufgaben aus dem Ausbildungsplan mit Bezug zu den Kompetenzschwerpunkten				

Ambulante Pflege

- Tagesablauf
- Vor- und Nachbereitung einer Tour (Schlüssel, Fahrzeug, Pflegetasche, Bestellungen, Übergabe)
- Ablauf einer Tour
- Arbeit in der ambulanten Pflege (Standards, QM Handbuch)
- Umgang mit der privaten Wohnsituation und suboptimalen Bedingungen
- Hygienisches Arbeiten
- Unterschied Grundpflege / Behandlungspflege



Strukturierte Informationssammlung

- Ressourcen und Defizite des Klienten erfassen
- Lebensgewohnheiten beachten, damit umgehen
- Ängste, Hemmungen, Misstrauen und Vertrauen als Basis der Zusammenarbeit beachten
- Angehörige als Versorgungseinheit wahrnehmen
- Hilfsmittel und bauliche Gegebenheiten einbeziehen

(I. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.)



Selbstbestimmung ↔ Fürsorge(-pflicht?)

- Gute Beziehung, Vertrauen aufbauen
- Professionelle Nähe und Distanz
- Ordnung bzw. Unordnung als individuelle Lebensgewohnheit akzeptieren
- Aktivierende Pflege empfohlen aber nicht immer gewünscht

(I. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.)



Dokumentation und Informationsweitergabe

- Formen Übergabe/ Bericht
- Kommunikation Angehörige/ Pflegende
- Kommunikation Arzt/Therapeuten
- Apothekenbestellung/-lieferung
- Kommunikation mit Krankenkassen (Datenschutz!)

(I. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.)



Verhalten in Notfallsituationen

- Klient öffnet die Tür nicht
- Notfälle, Krankenhauseinweisung
- Auffinden des Pflegebedürftigen ohne Lebenszeichen
- Aggressives Verhalten

(I. Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.)

Pflegeberatung nicht nur 37 Abs. 3 SGB XI

- Erkennen von Risiken und Ressourcen und Beraten
 - beim Pflegebedürftigen
 - der häuslichen Umgebung
 - der Angehörigen, der Pflegenden
- Beratung zu regionale ambulanten Hilfsangeboten
 - Tagespflege
 - Nachbarschaftshilfe
 - Tagespflege
 - SAPV Team, Hospizdienst

(II. Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten.)

Schnittstellenmanagement

Zusammenarbeit mit

- Pflegenden Angehörigen, Bezugspersonen
- Hausarzt
- Krankenkasse, Pflegekasse
- Apotheken
- Ambulante Hilfsdienste z.B. Hausnotruf, Nachbarschaftshilfe
- Essen auf Rädern
- Therapiemöglichkeiten

(III. Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.)



Schweigepflicht Datenschutz Vertraulichkeit

(IV. Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.)

Abrechnungsgrundlagen - Kostenträger

- SGB XI Pflegekasse (Pflegevertrag, Kostenvoranschlag etc.)
- SGB XI Entlastungsleistungen, Verhinderungspflege, Sachleistungen
- SGB V Krankenkasse (Verordnung, Kostenübernahme)
- SGB V Krankenhausvermeidungspflege/Unterstützungspflege
- SGB V Familienpflege
- Selbstzahler/Privatvertrag
- Bezirk

(IV. Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.)



Machtverschiebung

Hausdame /Hausherr ↔ Gast Pflegekraft

(V. Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.)



Literaturliste

- Rahmenpläne der Fachkommission nach § 53 PflBG Rahmenlehrpläne für den theoretischen und praktischen Unterricht Rahmenausbildungspläne für die praktische Ausbildung, 1. August 2019, Bundesinstitut für Berufsbildung Robert-Schuman-Platz 3 53175 Bonn, S.212-219 Internet: www.bibb.de E-Mail: zentrale@bibb.de
- *Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe (Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung - PflAPrV) Anlage 2 (zu § 9 Absatz 1 Satz 2) Kompetenzen für die staatliche Prüfung nach § 9 zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann*
- Ausbildungsleitfaden Pflege, Hrsg. Pia Wieteck, September 2020, Thieme Verlag, S.382-384

